

E&M Themen & Termine 2020

# Digitalisierung / IT



**Energie & Management**

B 03052 E 15. Oktober 2018 20/18

E-Paper auf [www.energie-und-management.de](http://www.energie-und-management.de)

# Energie & Management

ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

**8 Smart Meter**  
 Die ständigen Verzögerungen beim Rollout sind nicht nur lästig, sondern bergen Fallrisiko



**9 Gas- & Wasserwirtschaft**  
 VNG-Vorstandschef Ulf Helmüller über die künftige Rolle des Erdgases

**20 Umfrage**  
 E&M hat bei Beratungsunternehmen nachgefragt, mit welchen Themen sie auf Versorger zugehen

## Die Branche will das Netz

Eine neue Lizenzvergabe für die 450-MHz-Frequenz rückt näher. Entsprechend nimmt die Diskussion über deren Bedeutung für die Energiewirtschaft langsam Fahrt auf.

VON FRITZ WILHELM



Die Energiewirtschaft braucht ein Netz, das auch bei einem Blackout die Krisenkommunikation zuverlässig ermöglicht. Die ideale Lösung dafür sieht die Branche in der 450-MHz-Frequenz, die sich dabei rüber hinaus auch noch hervorragend für die Anbindung intelligenter Messsysteme eignet. 450 Connect besitzt bereits eine entsprechende Lizenz. Die deutsche Tochtergesellschaft des niederländischen Energie- und Telekommunikationsbetreibers Altitude baut derzeit mit sechs Verteilungsbereitern in drei Regionen jeweils ein 450-MHz-Netz auf. Daneben hat sich eine Initiative um die Bonn Netz GmbH formiert, die sich für eine kommunale Lösung stark macht.

„In vielen Gesprächen, die wir mit Energieversorgern und Netzbetreibern führen, hören wir, dass sie das Thema für interessant und wichtig halten“, sagt Wolfgang Schmitz. „Allerdings geben die meisten im gleichen Atemzug zu, dass sie es bisher noch nicht auf dem Schirm haben“, so der Geschäftsführer von „K-LAB“. Schmitz und seine Kollegen vom Innovationslabor der K-Group begleiten die Initiative der Bonner. Deren Geschäftsführer Theo Waelder hat mittlerweile über 50 kommunale Stromversorger als Unterstützer gewonnen, die sich gemeinsam bei der anstehenden Vergabe um eine Lizenz für die 450-MHz-Frequenz bewerben wollen.

**Ohne Stromversorgung keine öffentliche Ordnung**  
 Rückend und spürt Waelder durch die Aussagen der Bundesnetzagentur, die Frequenz für Anwendungen „kritischer Infrastrukturen“ vorzuziehen. Allerdings habe der Regulierer durchblicken lassen, dass die Lizenznehmer nicht nur die Energiewirtschaft, sondern auch die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben und sogar die Bundeswehr in Betracht kommen. In jüngeren Gesprächen im Bundeswirtschaftsministerium näherte allerdings die Hoffnung, dass die Energiewirtschaft große Chancen hat, die Lizenz zu erhalten, sogar ungenügend. So jedenfalls ist aus Bräunchen zu hören.

„Wir wollen zeigen, dass die Sicherheit der Netze oberste Priorität haben muss und wie eine

schwarzfällige Kommunikationslösung benötigt“, betont Waelder. Denn im Krisenfall sei die Stromversorgung mithilfe der üblichen Mobilfunkverbindungen nicht wiederherzustellen. Deren Stromversorgung sei nur für wenige Stunden gepuffert und außerdem sei bei einem öffentlichen Netz im Krisenfall die Übertragung der Frequenz vorrangig. Letztlich könne ohne Stromversorgung auch keine öffentliche Ordnung gewährleistet werden, gibt der Geschäftsführer der Bonner Stadtwerke-Tochter zu bedenken.

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) hat bei einer Stellungnahme zur Frequenzbedarfsabfrage der BNetzA im Frühjahr 2018 ebenfalls darauf hingewiesen, die Stromversorgung sei die Grundlage für die Herstellung aller weiteren kritischen Infrastrukturen. „Wir finden es gut, dass sich unsere Mitglieder intensiv Gedanken über das 450-MHz-Netz machen und die Frequenz für die Branche sichern wollen“, sagte ein Sprecher zu E&M. Bei der Frage, wie eine Lizenz dann konkret, sonstigen im Innenverhältnis der Energiewirtschaft, umgesetzt werden könnte, hielt der VKU jedoch neutral.

Nicht nur die Unternehmen der Bonn Initiative, auch die Kunden von 450 Connect haben einen kommunalen Hintergrund wie die Regio Netz GmbH aus Aachen. Deren CEO und Leiter der Stabsstelle IT-Management, Christoph Arntz, ist von der Zusammenarbeit mit 450 Connect durchaus angespannt. Die Standorte der Sendemasten seien schlecht ertüchtigt und das 450-MHz-Netz wenig aufgabetauglich gewesen. Derzeit laufen Tests. Die Anbieter wollen einen Betrieb für die Krisensituationen aufbauen. Außerdem sollen die Bundeserregungen ihrer Anlagen ersetzt und die langweilige Frequenz zur Anbindung intelligenter Messsysteme genutzt werden. Eigene Untersuchungen hätten ergeben, dass jeder zweite Keller in Aachen mit Mobilfunk nicht ertüchtigt sei. Mit 450 MHz sei es dagegen möglich, auch noch durch dicke Mauern im Untergeschoss Daten zu transferieren.

„Die technischen Messergebnisse sind sogar noch besser als die Netzberrechnungen“, sagt Arntz. Bei aller Verschiebung für sonstige Branchenmitglieder steht für die Regionist, die Ende 2017 einen langfristigen Vertrag mit 450 Connect

VKU indes nicht. „Allen Unternehmen wird klar sein, dass sich die Branche geschlossen präsentieren sollte, damit sie eine Chance auf eine Lizenz hat“, so eine Sprecherin.

450 Connect will sich zur Frequenzverteilung selbst nicht äußern. Es sei ein laufender Prozess. Genauso hält sich auch die Bundesnetzagentur mit öffentlichen Äußerungen zurück. Nur so viel zum weiteren Verfahren. Die derzeit an die Deutsche Telekom und 450 Connect vergebenen 450-MHz-Lizenzen sind bis zum 31. Dezember 2020 befristet. Für eine Nachfolgemutzung seien „abwägende Interessen unterschiedlicher Nutzergruppen“ an den Regulierer herangetragen worden. Deshalb sei eine Bedarfsabfrage erfolgt, zu der 49 Eingaben gemacht wurden, vor allem aus den Reihen der Energieversorger, aber auch von Sicherheitsbehörden. Die würden nun ausgewertet, sagt ein Sprecher der Behörde zu E&M. In einer ersten kurzen Stellungnahme zur Bedarfsabfrage hat die Bundesnetzagentur allerdings schon erkennen lassen, dass sie auf jeden Fall ein nationales Betreibermodell für kritische Infrastrukturen favorisiert.

Unterdessen hofft die Energiewirtschaft geschlossen, dass eine vom Bundeswirtschaftsministerium im Auftrag gegebene Studie ihren Bedarf noch einmal unterstreicht und zeigt, dass die anderen Interessenten mit eigenen Funkfrequenzen bereits gut ausgestattet sind. **E&M**

## Inhalt



**Startklar** ... 5

**Das Startup Perto will durch smarte Pumpen mehr Effizienz in die Keller bringen**

**BHKW des Monats** ... 15

**Die Stadtwerke Villingen versorgen ein neues Bildungszentrum mit Heizenergie aus einer Biogasanlage**

**Berater** ... 17

**Geräte bei der Digitalisierung werden Projekte schnell komplexer** - auch Berater müssen sich darauf einstellen

**Netze** ... 22

**An der TU Ilmenau wird an der Netzleitware der Zukunft geforscht**

Photografieren: G. Schick - Energie & Management

Die **Digitalisierung** ist auch in 2020 eine der großen Herausforderungen in der Energiewirtschaft. Die Themenfelder ziehen sich durch alle wesentlichen Elemente der Energieerzeugung und -verteilung: Digitales Messwesen und Abrechnungsmanagement, Digitalisierung des Vertriebs, Steuerungssysteme, Smart Grids, Kommunikationswege, Sensorik und Automation. In vielen Bereichen besteht akuter Handlungsbedarf. **Energie & Management** trägt diesem Umstand im kommenden Jahr gleich in 20 Themenschwerpunkten inklusive dem Sonderheft ITea im Magazinformat Rechnung

Rund 20 Journalisten und Korrespondenten in ganz Europa arbeiten täglich dafür, dass **Energie & Management** als unabhängiges Medium den Standard setzt für fundierte und neutrale energiewirtschaftliche Fachinformationen in Deutschland.

**Ihre Premium-Zielgruppe**  
**E&M** richtet sich an die gesamte Energiewirtschaft sowie an energienahe Industrien. Energieversorger, Stadtwerke, Hersteller von Energieanlagen und -techniken sowie Energiedienstleister stehen dabei im Mittelpunkt.



**Gesamtverbreitung Print:**  
 5.500 Empfänger



**Gesamtverbreitung Online:**  
 16.000 Kontakte pro Woche

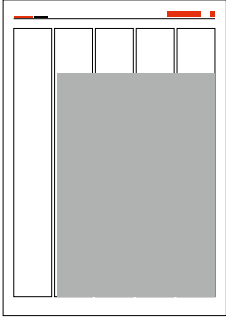
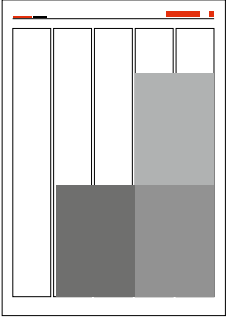
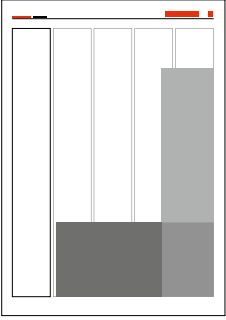
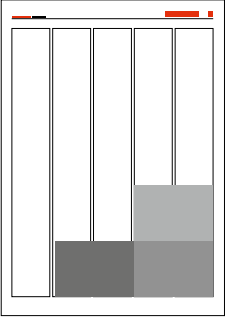
**Schwerpunktthemen Digitalisierung / IT**

03.02.2020	E&M #03_2020	<b>Messeausgabe E-World 2020:</b> IT & Smart Grids: Messwesen, Smart City, Smart Meter Gateways	01.07.2020	E&M #13_2020	<b>E&amp;M special ITea Magazin:</b> Praxisbeispiele, Marktakteure, Automatisierung, Flexibilisierung, Digitalisierung
03.02.2020	E&M #03_2020	<b>Messeausgabe E-World 2020:</b> Vertrieb von Stadtwerken & EVU: neue Produkte, Kundenakquise, Digitalisierung	14.08.2020	E&M #15/16_2020	Vertriebslösungen & Stadtwerke: digitaler Vertrieb, Plattformökonomie, Kooperation
17.02.2020	E&M #04_2020	Consulting in der Energiewirtschaft: Digitalisierung, Netzregulierung, Strategie	01.09.2020	E&M #17_2020	Consulting im Energiemarkt: Digitalisierung, Netzregulierung, Strategie
16.03.2020	E&M #06_2020	Energieeffizienz & Management: Projekte, Unternehmen, Digitalisierung	01.10.2020	E&M #19_2020	IT in der Energiewirtschaft & IT-Sicherheit: Software, SAP Hana, Internet der Dinge (IoT)
01.04.2020	E&M #07_2020	Netzausbau: Supraleitung, Netztechnik, IT-Lösungen	16.11.2020	E&M #22_2020	<b>Sonderteil Automation in der Energiewirtschaft:</b> Cloudlösungen, Kommunikation, IoT
01.06.2020	E&M #11_2020	Digitalisierung des Vertriebs: Geschäftsmodelle, Plattformen, Peer-to-Peer-Vertrieb	15.12.2020	E&M #23/24_2020	Digitalisierung des Vertriebs: Geschäftsmodelle, Plattformen, Peer-to-Peer-Vertrieb

**Schwerpunktthemen Metering / Smart Grids / Netze / LoRaWAN**

03.02.20	E&M #03_2020	IT & Smart Grids: Messwesen, Smart City, Smart Meter Gateways	30.04.20	E&M #09_2020	Intelligentes Messwesen: Lastmanagement, Smart Meter, Smart Grid
15.02.20	E&M #04_2020	Consulting in der Energiewirtschaft: Digitalisierung, Netzregulierung, Strategie	01.09.20	E&M #17_2020	Consulting im Energiemarkt: Digitalisierung, Netzregulierung, Strategie
16.03.20	E&M #06_2020	Automatisierung in der Energiewirtschaft: Blockchain, Smart Contracts, Netzbetrieb	01.09.20	E&M #17_2020	<b>Sonderteil „Metering Days 2020“:</b> Smart Metering & Dienstleistungen
01.04.20	E&M #07_2020	Intelligentes Messwesen: Zertifizierung , Smart Meter Gateways, Messstellenbetrieb	16.11.20	E&M #22_2020	Intelligentes Messwesen: Messstellenbetrieb, Smart Meter, Gateways, LoRaWAN

# Digitalisierung / IT

	A4 1/1 Seite	A4 1/2 Seite	A4 1/3 Seite	A4 1/4 Seite
				
<b>Format</b>	210×297 mm	105×297 mm oder 210×148,5 mm	210×99 mm oder 71×297 mm	210×75 mm oder 105×148,5 mm
<b>Einzelpreis</b>	€ 4.955,-	€ 2.930,-	€ 2.000,-	€ 1.695,-
<b>Unser Angebot ab 3 Schaltungen</b>	<b>10% Mengenrabatt</b> <b>Unser Treuegeschenk: 10 x Ihre Anzeige im Newsletter E&amp;M daily kostenlos</b> (Max. Format ½ Seite quer 210 x 148 mm, Schaltzeitraum frei wählbar)			

## Ihre Early-Bird-Vorteile bei Buchung eines Jahresabschlusses (mind. drei Formatanzeigen) bis zum 31.01.2020:

### 1. Kostenloser Eintrag in die E&M-Firmendatenbank auf [www.energie-management.de](http://www.energie-management.de) (regulärer Jahrespreis: 1.200,- € !).

- Qualifizierte Mehrfachkontakte und kontinuierliche Werbepräsenz:** Die aktuellen Online-Nutzungszahlen unserer gut frequentierten Homepage können Sie hier einsehen.
- Imagegewinn und Stärkung Ihrer Unternehmensmarke:** Sie präsentieren Ihr Unternehmen und Ihr Portfolio im Umfeld hochwertiger redaktioneller Inhalte und profitieren damit von unserem positiven Markenimage als unabhängiges Leitmedium der Energiebranche
- Nachhaltige SEO-Optimierung zum kleinen Tarif:** Sekundäre Synergieeffekte auf Ihr eigenes Web-Ranking entstehen aufgrund der eigenen hohen Domain-Autorität unserer Homepage (+ DA 52) sowie durch geschickte Verschlagwortung und Verlinkung.

Wir helfen Ihnen gerne weiter

# Ihre Ansprechpartner



**Karin Wiesner**  
k.wiesner@emvg.de  
+49 (0) 81 52-93 11-55



**Sebastian Lichtenberg**  
s.lichtenberg@emvg.de  
+49 (0) 81 52-93 11-88



**Dirk Kaufmann**  
d.kaufmann@emvg.de  
+49 (0) 81 52-93 11-77



**Benjamin Rudolf**  
b.rudolf@emvg.de  
+49 (0) 42 93-890 89-11



**Antje Baraccani**  
a.baraccani@emvg.de  
+49 (0) 42 93-890 89-13